

*Pachybrachys Karamani*: *Breviusculus*, *niger*, *nitidus*, *antennarum basi pedibusque testaceis*, *femoribus superne macula nigra notatis*, *tibiis tarsisque apice nigris*, *capite aut flavo*, *vertice*, *linea media lineolaque obliqua utrinque supra antennis nigris* (♂), *aut nigro*, *labro lineisque 2 ocularibus flavis*. *Prothorace crebre punctato*, *nigro*, *marginem antico (utrinque dilatato, lineolam abbreviatam in medio emittente)*, *linea intra-marginali lineisque 2 baseos flavis*. *Elytris inordinate striato-punctatis*, *interstitiis convexis*; *nigris*, *marginem basali*, *limbo intramarginali ad medium suturae pertinente*, *costa dorsali basi maculisque 2 in singulo elytro flavo-albidis*, *politis*, *elevatis*, *prima subsuturali in medio*, *trigona*, *secunda dorsali*, *subrotunda*, *saepe bipartita*, *pone medium*. — Long. 2.8—3.8 mill. Spalato.

Diese Art ist dem *P. fimbriolatus* Sffr. sehr ähnlich, aber leicht dadurch zu unterscheiden, daß die Reliefmakel auf der Scheibe der Fld. dicht hinter der Mitte gröfser und weiter nach innen gerückt ist. Die Fld. sind unregelmäßig gestreift-punktirt, vor der Mitte dichter und verworrener als dahinter, schwarz, der erhabene Basalrand, die Epipleuren unter der Schulter, ein Saum über der äufsersten Punktreihe, von der Schulter um die Spitze bis zur Mitte der Naht ziehend, zwei Reliefmakeln neben der letzteren (die gröfsere in der Mitte, die kleinere, oft fehlende, hinter dem Schildchen), der Mittelkiel an der Basis, sowie eine Reliefmakel dicht hinter der Mitte gelblichweifs. Diese Makel liegt nahe an der Aufsenseite des Mittelkies, ist länglich-rund, wenig kleiner als die helle Makel nahe der Naht und wird oft durch eine Querreihe schwarzer Punkte in zwei Theile zerlegt, von denen der vordere stets viel kleiner als der hintere ist.

Bei einigen Stücken bemerkt man auch noch einen punktförmigen gelben Fleck auf dem vorletzten Zwischenstreifen hinter der Schulter.

Die Beine sind hell bräunlichgelb, mit einer mehr oder weniger grofsen schwarzen Makel auf dem Rücken der Schenkel; beim ♀ sind oft die Schenkel schwarz, mit einer grofsen, weifslichen Makel an der Spitze, und die vier hinteren Schienen sind in der äufseren Hälfte angedunkelt.

Der Penis ist viel breiter als der von *fimbriolatus*, am Beginn der Oeffnung kaum eingeschnürt, vorn geradlinig verengt, so daß die Spitze ungefähr ein gleichseitiges Dreieck bildet. Die Rückseite derselben besitzt einen starken Bart, der aus ziemlich langen Härchen gebildet ist.

Von Hrn. Dr. Karaman bei Spalato gefangen. J. Weise.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Pachybrachys Karamani 348](#)